

## „Fußtrillern“ beim Feldschwirl *Locustella naevia*

Das unten geschilderte „Fußtrillern“ oder „Fußzittern“ des Feldschwirls ist in der Literatur offenbar noch nicht beschrieben. Unsere Beobachtung liegt schon längere Zeit zurück. Es war beabsichtigt gewesen, ähnliche Feststellungen über ein eigenartiges Körperzittern von gekäfigten Feld- und Schlagschwirlen anzufügen (B. LEISLER, Vogelwarte Radolfzell, briefl.), doch konnte dieses Verhalten bisher nicht abschließend untersucht werden. Im folgenden wird deshalb nur unsere Beobachtung aus der Natur mitgeteilt.

Am 14. April 1973 entdeckten Johann HEILBOCK, Weilheim, und ich an der Neuen Ammer südlich der Mündung in den Ammersee einen Feldschwirl. Er suchte unter uns an der schrägen Dammböschung ganz offen auf und im niederliegenden, alten, braunen Gras nach Nahrung und kam dabei mehrfach bis auf 2 m heran. Sein Gefieder war in der Sonne prächtig zu sehen. Als der Schwirl ganz nahe war, bemerkten wir, daß er mit einem Bein (oder beiden?) immer wieder rasch zitterte, wobei er das ganze kreuz und quer liegende trockene Gras unter ihm und um ihn zum Vibrieren brachte. Der Körper des Schwirls blieb dabei weitgehend in Ruhe. Zum „Fußtrillern“ („Fußzittern“) blieb er nach kurzer Fortbewegung jedesmal stehen. Weitergehen und Zittern wechselten dauernd ab. Das Verhalten erinnerte mich sofort an das bekannte „Fußtrommeln“ oder „Bodenklopfen“ des Sandregenpfeifers (s. z. B. N. GLUTZ, K. M. BAUER & E. BEZZEL, Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 6, S. 123, Akademische Verlagsgesellschaft Wiesbaden 1975), das ich schon mehrfach gesehen hatte. Vermutlich werden durch das Fußzittern Insekten zur Bewegung veranlaßt, so daß der Vogel sie besser entdecken und erbeuten kann. Der Schwirl pickte immer wieder etwas auf, aber wir konnten nicht erkennen, was es war; es ging zu schnell. Es waren jedenfalls keine großen Insekten. Bei oberflächlichem Hinsehen und in etwas größerer Entfernung war das Zittern nur schwer auszumachen. Dieses Verhalten kann daher leicht übersehen werden. Wir sahen dem Schwirl etwa 10 Minuten zu und mußten dann unsere Wasservogelzählung fortsetzen.

Johannes Strehlow, Brahmstr. 4, 8034 Germering

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [23\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Strehlow Johannes

Artikel/Article: ["Fußtrillern" beim Feldschwirl Locustella naevia 104](#)